

# KV-VERHANDLUNGEN EISEN/METALL 2009

## LOHNABSCHLUSS

1. Erhöhung der Kollektivvertragslöhne ab 1.11.2009 um 1,5 %.

Mindestlohntabelle gemäß Abschnitt IX, Punkt 20<sup>\*)</sup>

	Grundstufe	nach 2 Jahren	nach 4 Jahren	nach 6 Jahren	nach 9 Jahren	nach 12 Jahren	Vorrückungswerte	
							2, 4 J	6, 9, 12 J
A	1.478,87	1.508,44	1.538,01				29,57	
B	1.493,05	1.522,90	1.552,75	1.567,68	1.582,61	1.597,54	29,85	14,93
C	1.598,43	1.630,39	1.662,35	1.678,34	1.694,33	1.710,32	31,96	15,99
D	1.748,66	1.788,87	1.829,08	1.849,20	1.869,32	1.889,44	40,21	20,12
E	2.017,50	2.063,91	2.110,32	2.133,52	2.156,72	2.179,92	46,41	23,20
F	2.261,33	2.329,18	2.397,03	2.430,95	2.464,87	2.498,79	67,85	33,92
G	2.605,69	2.709,92	2.814,15	2.866,27	2.918,39	2.970,51	104,23	52,12
H	2.866,50	2.981,16	3.095,82	3.153,15	3.210,48	3.267,81	114,66	57,33
I	3.507,29	3.647,59	3.787,89	3.858,03	3.928,17	3.998,31	140,30	70,14
I (M III-5%)	3.331,92	3.465,20	3.598,48	3.665,12	3.731,76	3.798,40	133,28	66,64
J	3.858,16	4.012,48	4.166,80	4.243,95	4.321,10	4.398,25	154,32	77,15
	Grundstufe	nach 2 J	nach 4 J	nach 6 J	nach 9 J		2 J	4, 6, 9 J
K	5.100,56	5.304,59	5.406,60	5.508,61	5.610,62		204,03	102,01

\*) Für den FV Gas/Wärme gilt die Mindestlohntabelle gemäß Anhang IX

2. Erhöhung der **kollektivvertraglichen Zulagen** und der **Aufwandsentschädigungen** ab 1.11.2009 um durchschnittlich 1,45 %:

SEG-Zulage		<b>0,440</b>
Nachtarbeitszulage		<b>1,623</b>
Schichtzulage (2. Schicht)		<b>0,384</b>
Schichtzulage (3. Schicht)		<b>1,623</b>
Montagezulage		<b>0,678</b>
Aufwandsentschädigung,	Pkt. 2/1	<b>13,90</b>
	Pkt. 2/2	<b>8,50</b>
	Pkt. 3	<b>22,91</b>
	Pkt. 4	<b>45,81</b>
	Pkt. 4a	<b>22,91</b>
Nächtigungsgeld		<b>15,45</b>
Untertagszulage		<b>1,029</b>

3. **Lehrlingsentschädigung**

Die monatliche Lehrlingsentschädigung beträgt ab 1.11.2009 im

1. Lehrjahr	<b>502,57</b>
2. Lehrjahr	<b>673,84</b>
3. Lehrjahr	<b>912,25</b>
4. Lehrjahr	<b>1.233,49</b>
Pflichtpraktikanten	<b>929,35</b>

4. Die **Kompetenzzulagen-Tabelle** in Abschnitt XIIIa lautet:

<b>Kompetenzzulagen-Tabelle</b>				
01.Nov.09				
Beschäftigungs- gruppe	Kompetenzzulage in EURO			
	nach 2 BGJ	nach 4 BGJ	nach 7 BGJ	nach 10 BGJ
B	29,85	44,78	59,71	74,64
C	31,96	47,95	63,94	79,93
D	40,21	60,33	80,45	100,57
E	46,41	69,61	92,81	116,01
F	67,85	101,77	135,69	169,61
G	104,23	156,35	208,47	260,59

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

5. Der Wert in Anhang IXa, Punkt 4 lautet: € 1.638,73

6. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 17

Kompetenzzulagen-Tabelle in Euro bei Einreihung in Grundstufe				
Beschäftigungsgruppe	n. 2 BGJ	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n.10 BGJ
B	25,78	40,71	55,64	70,57
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	15,99	31,98	47,97	47,97
C aus LG 5 sonst	27,80	43,79	59,78	75,77
C aus LG 4	31,96	47,95	63,94	79,93
D	34,72	54,84	74,96	95,08
E	40,32	63,52	86,72	109,92
F	57,11	91,03	124,95	158,87
G	87,35	139,47	191,59	243,71

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

7. Tabelle in Anhang IXa, Punkt 18

Kompetenzzulagentabelle in Euro Einreihung in Vorrückungsstufen "n. 2 BGJ", "n. 4 BGJ" oder "n. 7 BGJ"						
Beschäftigungsgruppe	nach 2 BGJ			nach 4 BGJ		nach 7 BGJ
	n. 4 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 7 BGJ	n. 10 BGJ	n. 10 BGJ
B	14,93	29,86	44,79	14,93	29,86	14,93
C aus LG 5, wenn Akkordrichtsatz max. 0,6% über KV	15,99	31,98	31,98	15,99	15,99	15,99
C aus LG 5 sonst	15,99	31,98	47,97	15,99	31,98	15,99
C aus LG 4	15,99	31,98	47,97	15,99	31,98	15,99
D	20,12	40,24	60,36	20,12	40,24	20,12
E	23,20	46,40	69,60	23,20	46,40	23,20
F	33,92	67,84	101,76	33,92	67,84	33,92
G	52,12	104,24	156,36	52,12	104,24	52,12

Die angegebene Kompetenzzulage stellt den Gesamtbetrag in der jeweiligen Kompetenzzulagenstufe dar.

Wien, am 16. November 2009

## **ANHANG II**

### **VEREINBARUNG ÜBER DIE ERHÖHUNG DER MONATSLÖHNE, AKKORD-, PRÄMIENVERDIENSTE UND ZULAGEN**

#### **ArbeitnehmerInnen in Zeitlohn**

1. Die tatsächlichen Monatslöhne der in den Betrieben beschäftigten ArbeitnehmerInnen, ausgenommen die gewerblichen Lehrlinge, werden um 1,45 % erhöht.

Erreichen die so erhöhten Ist-Löhne nicht die neuen Mindestlöhne, so sind sie entsprechend anzuheben.

Überstundenpauschalien sind um den gleichen Prozentsatz zu erhöhen.

#### **Im Akkord beschäftigte ArbeitnehmerInnen**

2. a) Die betrieblichen Akkordrichtsätze sind für ArbeitnehmerInnen um 1,45 % zu erhöhen.  
b) Erreichen die so erhöhten Akkordrichtsätze nicht die neuen Mindestlöhne (Grundstufe), so sind sie entsprechend anzuheben.  
c) Liegen die danach ermittelten Beschäftigungsgruppen-Akkorddurchschnittslöhne nicht 30 Prozent über dem jeweiligen Mindestlohn (Grundstufe), so sind die Akkordrichtsätze neuerlich zu erhöhen.  
d) Die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens dieser Vereinbarung in den Betrieben geltenden 13-Wochen-Durchschnittsentgelte sind im selben Ausmaß wie die Akkordrichtsätze der entsprechenden Beschäftigungsgruppen zu erhöhen.

#### **In Prämientlohnung beschäftigte ArbeitnehmerInnen**

3. Bei ArbeitnehmerInnen im Sinne des Abschnittes XIII (Prämienarbeit) ist wie folgt vorzugehen:
  - a) Zunächst ist der Grundlohn der ArbeitnehmerInnen um 1,45 % zu erhöhen. Erreicht der so erhöhte Grundlohn nicht den neuen Kollektivvertragslohn des Abschnittes IX des Kollektivvertrages, so ist er auf diesen aufzustocken.
  - b) Ist die Prämie in einem Prozentwert des Grundlohnes festgelegt, so ist die Prämie unter Beibehaltung des bisherigen Prozentwertes in Hinkunft vom neuen Grundlohn zu berechnen.
  - c) Die in fixen Beträgen festgelegten Prämienätze sind um 1,45 % zu erhöhen.

#### **Zulagen**

4. Zulagen, soweit diese im Kollektivvertrag namentlich angeführt sind, werden um 1,45 % erhöht.  
Nach durchgeführter Erhöhung ist zu prüfen, ob die kollektivvertraglichen Mindestbeträge erreicht werden. Ist das nicht der Fall, ist auf diese nachzuziehen.

#### **Schlussbestimmungen**

5. Nach der Durchführung der Erhöhung im Sinne der Punkte 1 bis 4 unter Beachtung der Bestimmungen über den Geltungsbeginn gilt dieser Anhang II als erfüllt.